

Raiffeisen Nachhaltigkeit-Mix aktueller Kommentar aus dem Fondsmanagement

Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder für die Fonds der Raiffeisen KAG.

Das Coronavirus konnte die Finanzmärkte überraschend lange Zeit nicht beeinflussen. Die Aktienmärkte erreichten bereits Ende Februar neue Höchststände, obwohl der Nachrichtenfluss insgesamt bereits etwas negativ war. Dies deutet darauf hin, dass der Optimismus und die Unaufmerksamkeit von Aktieninvestoren bereits nach dem außergewöhnlich guten Börsenjahr 2019 ein extremes Niveau erreicht hatten.

Die Vehemenz der Preiskorrektur, die fallweise an 2008 erinnert, ist auch weitgehend auf diesen Faktor zurückzuführen. Die Situation hat sich nicht nur "abgekühlt". Die für die erwarteten Schwankungen an der Börse relevanten Indikatoren (zum Beispiel der VIX-Index) erreichten "Panik"-Niveaus. "Buy when there is blood in the street" (also „Kaufen, wenn Blut auf den Straßen fließt“) ist der Rat, der in diesen Paniksituationen hört. Es ist jedoch noch ungewiss, ob die Zeit für Einkäufe bereits reif ist.

Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit systematischen Anlagestrategien verbundene Verkäufe weiterhin zu erwarten sind. Trendfolgestrategien, Value-at-Risk-Modelle und andere Strategien, die von der Marktvolatilität getrieben werden und / oder auf Wertschöpfung abzielen, werden seit der Finanzkrise zunehmend eingesetzt, um große Investitionsverluste zu vermeiden. All diese Ansätze haben gemein, dass sie "prozyklisch" agieren, also "Verkauf in einem rückläufigen Markt", was jedoch den Abwärtstrend noch verstärkt. All diese Ansätze haben unterschiedliche Parameter und Reaktionszeiten. Einige haben bereits reagiert, andere werden in den kommenden Tagen und Wochen weiterhin Aktien verkaufen.

Das zweite Argument gegen vorschnelle Käufe ist die Dynamik oder „Momentum“ des Nachrichtenflusses. Die Welle der negativen Nachrichten nimmt weiter zu und es ist noch unklar, ob sich die Situation verschlimmert. Erst wenn der absolute Tiefpunkt erreicht ist und das Ausmaß des Schadens geschätzt werden kann, können sich die Märkte nachhaltig erholen. Bis dahin ist mit einer Phase von mehreren Wochen oder Monaten mit anhaltend starken Schwankungen zu rechnen. Die Zentralbanken werden ebenfalls zur Erholung beitragen. Eine weitere Lockerung der Geldpolitik in der Tradition der letzten Jahre - zusätzlich zu der bereits von der FED eingeführten Zinssenkung - ist sehr wahrscheinlich. Andere große Zentralbanken werden voraussichtlich ähnliche Maßnahmen ergreifen. Im Sommer oder spätestens Ende des Jahres erwarten wir, dass die Aktienmärkte ein höheres Niveau erreichen, als Ende Februar. Dies ist einer der Gründe, warum Anleger in Fonds mit langfristigem Zeithorizont keinen Grund haben, ihre Anlagestrategie zu ändern.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix in diesem Marktumfeld
Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix ist ein globaler Mischfonds (50% Aktien, 50% Anleihen), der in entwickelte Märkte investiert. All diese Märkte haben die letzten Tage starke Schwankungen gezeigt.

- **Staatsanleihen: Weitere Zinssenkungen in den USA eingepreist**

(Globale) Staatsanleihen zeigen weiterhin eine starke Nachfrage, da die Unsicherheit über die Entwicklungen der Weltwirtschaft erheblich zugenommen hat. In den USA werden bis Ende 2020 weitere Zinssenkungen erwartet. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen können diese Kürzungen bald erfolgen. Die US-Zinskurve (3 Monate - 10 Jahre) ist erneut deutlich negativ, was sowohl die Besorgnis über eine US-Rezession, als auch die Erwartung einer weiteren Lockerung der Geldpolitik schürt. Erwähnenswert

ist auch, dass die langfristigen Renditen von US-Staatsanleihen derzeit auf historischen Tiefstständen liegen. Die Renditen von Staatsanleihen in Schwellenländern in Hartwährung sind seit Jahresbeginn trotz des jüngsten Anstiegs der Risikoprämien und der Spreads ebenfalls gesunken, sie liegen jedoch immer noch über den historischen Tiefstständen. Die Renditen von Lokalwährungsanleihen von Schwellenländern gingen insgesamt ebenfalls zurück, obwohl die Wertentwicklung in EUR aufgrund der Währungsschwäche litt.

• **Unternehmensanleihen: Der Euro-HighYield-Markt mit dem besten Jahresbeginn aller Zeiten**

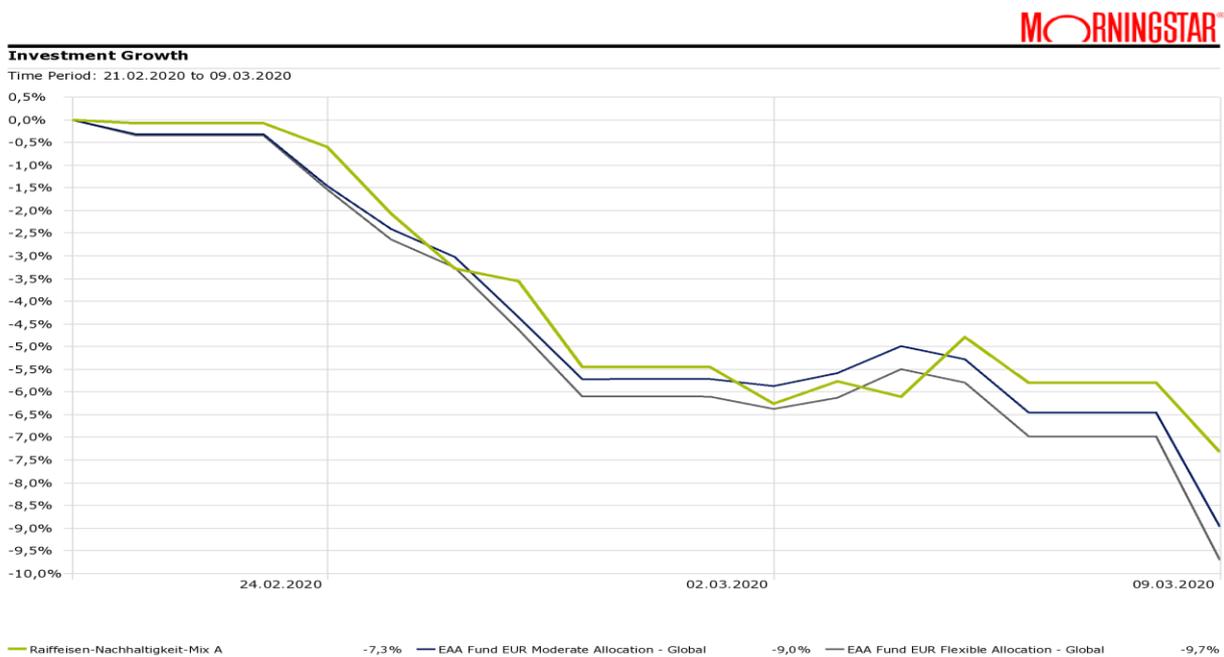
Aufgrund des negativen Newsflows haben sich die Spreads für Unternehmensanleihen ausgeweitet. Anleger tendierten jedoch dazu, Kreditrisiken durch Credit Default Swaps abzusichern. Der Primärmarkt blieb bis Ende Februar weitgehend immun gegen die Coronavirus-Angst. Der Euro-HighYield-Markt hatte mit einem

Emissionsvolumen von über 20 Milliarden Euro den besten Jahresbeginn seiner Geschichte.

• **Aktienmärkte im Bann der Entwicklungen aufgrund des Coronavirus**

Die internationalen Aktienmärkte sind derzeit von den Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus gesteuert. Klar ist, dass die entsprechenden negativen wirtschaftlichen Auswirkungen (Wirtschaftswachstum, Gewinnentwicklung) erst in den kommenden Monaten sichtbar werden. Eine Schätzung der Größenordnung ist derzeit jedoch nicht möglich. Momentan zeigen verschiedene technische Indikatoren ein überverkauftes Bild, was zumindest kurzfristige Gegenbewegungen wahrscheinlicher macht. Es bleibt abzuwarten, ob der tiefste Punkt auf dem Markt erreicht wurde.

Mit 84 Aktien und 692 Anleihen ist das Portfolio jedoch über ein breites und heterogenes Spektrum von Sektoren und Märkten breit diversifiziert. Die Anlagestrategie des Fonds hat in dieser schwierigen Marktphase eine relativ solide Performance als die Fonds der Morningstar – Kategorie erzielen können.



© 2020 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Daten von 21. Februar 2020 bis 09. März 2020. Die hierin enthaltenen Informationen, Daten, Analysen und Beurteilungen („Angaben »): (1) beinhalten Informationen, die Morningstar und deren Inhaltsanbietern gehören, (2) dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung nicht kopiert oder weitergegeben werden, (3) stellen keine Anlageberatung dar, (4) dienen lediglich der Information, (5) erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder dass sie aktuell sind und können (6) Daten zu Fonds enthalten, die zu verschiedenen Zeitpunkten veröffentlicht wurden. Morningstar haftet nicht für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Bitte überprüfen Sie alle Angaben, bevor Sie sie nutzen und treffen Sie Anlageentscheidungen nur nach Rücksprache mit Ihrem Anlageberater. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert einer Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen.

Wie verhält sich der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix seit 29. Februar 2020?

Auch für die Finanzmärkte ist das Coronavirus eine außergewöhnliche Herausforderung. Es ist schwierig, eine Parallele in der Geschichte zu finden, selbst wenn man die Finanzkrise 2007/2008 betrachtet. Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix hat seit Februar im Einklang mit den Märkten nachgegeben, auch wenn es ihm gelungen ist, die Verluste einzugrenzen. Dies liegt daran, dass das Portfolio gut diversifiziert aufgebaut ist und sich auf das Thema Qualität konzentriert. Wir haben seit Beginn der Krise geringfügige Anpassungen vorgenommen. Auch in dieser Phase zeigt sich erneut, dass nachhaltigen Investitionen von Raiffeisen eine "doppelte Rendite" ermöglichen - eine attraktive finanzielle Performance im Vergleich zum Gesamtmarkt und eine positive Auswirkung auf ESG-Faktoren.

Inwiefern wurde das Portfolio seit 19. Februar 2020 verändert?

Was die Aktienkomponente betrifft, haben wir nach dem 19. Februar nicht viel geändert. Bereits zu Beginn der Krise wurde sowohl die Position im Hotelsektor um 50%, und als auch zyklischen Sektoren reduziert.

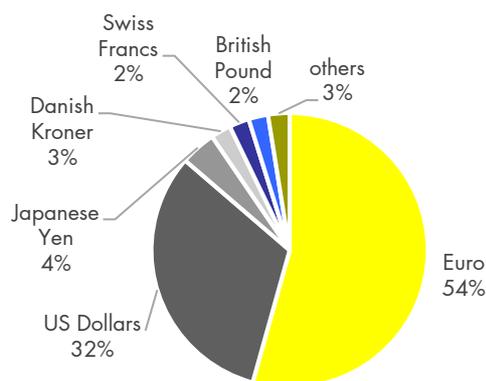
In der Anleihekomponente wurde der Anteil der Unternehmensanleihen schrittweise reduziert. Daher sind wir in Unternehmen derzeit leicht untergewichtet. In den letzten Wochen haben wir die Zuflüsse aus Neuzeichnungen vor allem in deutsche Staatspapiere und teilweise in Unternehmensanleihen mit hoher Solvabilität ("Investment Grade") investiert.

Wie ist der Fonds aktuell positioniert und wie sind die Aussichten?

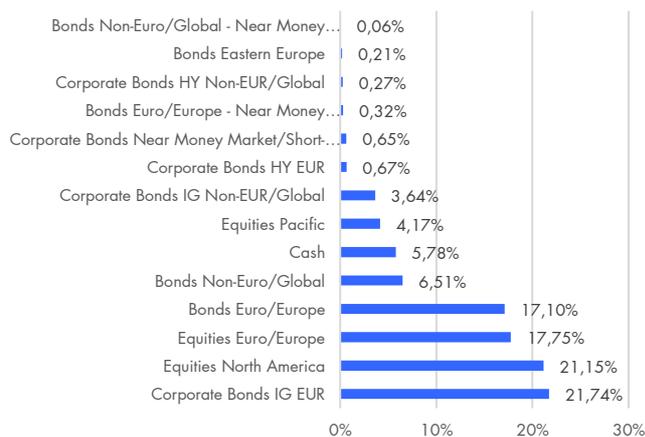
Die Aktiengewichtung liegt derzeit mit einer Untergewichtung von rund 5 % unter der Aktien/Anleihen-Parität. Wir haben langfristig positive Erwartungen an die Aktienmärkte. Die Märkte erwarten eine erhebliche Wirtschaftskrise, das Verhältnis zwischen Risiko und Rendite verbessert sich täglich. Die Erwartungen an das Wirtschaftswachstum auf europäischer und globaler Ebene haben sich für 2020 erheblich verschlechtert. Dies spiegelt sich weltweit im Börsengeschäft wider, der auf Grundlage der Zukunftsprognosen agiert.

In Bezug auf die Anleihekomponente des Fonds werden wir in naher Zukunft angesichts der zunehmend in Richtung Rezession tendierenden globalen Wirtschaftslage, bei Unternehmensanleihen vorsichtig bleiben. Vor allem Unternehmen mit niedrigeren Ratings sind Herabstufungsrisiko in den "High Yield" - Bereich ausgesetzt. Wir werden daher weiterhin für Neuinvestitionen eher im Qualitätsbereich („Investment Grade) Ausschau halten. Deutsche Staatsanleihen bleiben in Bezug auf die Rendite unattraktiv; wenn sich die Krise jedoch weiterhin verschärft, werden sie einen wichtigen Teil des Portfolios darstellen, um die Liquidität des Portfolios sicherzustellen. In Zukunft werden wir möglicherweise Wertpapiere von Emittenten und supranationalen Agenturen vom mit AAA - Rating hinzufügen, um weiter Renditen und Gewinne zu erzielen, die sich aus der Ausweitung des Spread in diesem Sektor ergeben.

Währungsstruktur per 13.März 2020



Assetklassenstruktur per 13. März 2020



Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) von Fonds der Raiffeisen KAG steht unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung.

Hierbei handelt es sich um eine Beraterunterlage, welche nur zur internen Verwendung dient. In dieser Beraterunterlage kann es mitunter auch zu einer vorteilhaften Darstellung von Produkteigenschaften kommen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Kunde ausgewogen über das jeweilige Produkt informiert werden muss. Das Risiko- und Ertragsprofil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Nähere Produktinformationen (Prospekt etc.) sind unter www.rcm.at/it abrufbar.

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (Raiffeisen KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Redaktionsschluss: 16. März 2020

Bitte denken Sie an die Umwelt,
bevor Sie drucken.

